

## „KennenLernenUmwelt“

Das Kooperationsprojekt von Rösrath, Overath, Lohmar und Troisdorf ist Projekt der Regionale 2010

HSz. Strahlende Gesichter bei den Oberbürgermeistern, als Städtebauminister Oliver Wittke die Urkunden mit dem A-Stempel übergibt. „Für unsere Städte ist der A-Status bares Geld, denn nach der Regionale 2010 gibt es auf lange Zeit keine Städtefördermittel mehr“, so Andreas Heider, Bürgermeister von Overath. Und Rösraths Bürgermeister Dieter Happ sieht es so: „Aus eigenen Mitteln hätten wir das Projekt nie verwirklichen können. Jetzt können wir die Entwicklung für die Bildungsprojekte in Schloss Eulenbroich vorantreiben. So schnell wie möglich, werden wir einen Antrag auf Fördermittel über 2,3 Millionen Euro stellen.“

### „Gemeinsam schafft Qualität“

So lautet der Grundgedanke des Projektes KennenLernen-Umwelt. Mit diesem Projektansatz möchten die Städte Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf ihre Zukunft gestalten. Ziel von KennenLernenUmwelt ist es, in interkommunaler Kooperation ein bislang einzigartiges Bildungsangebot in der Region zu schaffen. Die Einrichtung von vier Bildungswerkstätten soll zukünftig Sachunterricht an Agger und Sülz mit neuen Lehr- und Lernkonzepten ermöglichen. Die Konzeption dieser Lernorte ist zunächst auf die Bedürfnisse der Zielgruppe „Grundschüler/-innen“ ausgerichtet.

Die Städte Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf sind Wohnort und Lebensraum von insgesamt mehr als 162.000 Einwohnern. In den vier Städten gibt es 27 Grundschulen mit ca. 7.300 Schülern und über 300 Lehrern. Von diesen 27 Schulen haben bereits 13 die Offene Ganztagschule eingeführt, alle weiteren Grundschulen werden diesen Schritt im Schuljahr 2007/2008 gehen. Aktuell wird das Angebot der Offenen Ganztagschule von etwas mehr als 700 Schülern genutzt, wobei bisher ein jährlicher Anstieg der Teilnehmerzahl zu verzeichnen und auch weiterhin zu erwarten ist. Für den Zeitpunkt der Angebotsausweitung auf alle Grundschulen ist in der Offenen Ganztagschule ein Anstieg der Schülerzahl auf 1.400 prognostiziert.

Die Entwicklung eines pädagogischen Konzepts und die infrastrukturelle Anpassung der Standorte „Naturschule Aggerbogen“ in Lohmar, „Gut Eichthal“ in Overath, „Haus Eulenbroich/JuZe“ in Rösrath sowie „Burg Wissem“ in Trois-

dorf sind Gegenstand des Projektes KennenLernenUmwelt. Den Kindern und Jugendlichen werden diese Lernorte zukünftig einen ganz anderen Zugang zu Bildung und Wissen eröffnen als der klassische Unterricht in der Schule. Die Bildungswerkstätten bieten Raum für erlebendes Lernen, Kreativität und das Entdecken und Fördern individueller Fähigkeiten. Das KennenLernenUmwelt-Bildungsprofil setzt sich wie folgt zusammen:

#### Lernort Naturschule Aggerbogen:

regionale Naturschule - Erkundung von Naturzusammenhängen, (Erlebnis)Pädagogik im Naturraum, im Hochseilgarten und auf dem Wasser - Umwelt, Ökologie, Biologie und Natur(schutz)

Lernort Gut Eichthal: regionale Geschichtswerkstatt - regionale und lokale Kulturgeschichte, Geschichte der frühen Industrialisierung - Geschichte, Geologie, Archäologie



Strahlende Gesichter der Oberbürgermeister mit Delegierten

Lernort Haus Eulenbroich: regionale Musik-, Tanz- und Theaterwerkstatt - Aktivitäten zu Körperschulung, Sozialverhalten, Konzentrationsfähigkeit - Musik, Tanz, Theater

Lernort Burg Wissem: regionale Les- und Kunstwerkstatt - Kinderbücher mit lokalem/regionalem Bezug - Kinderliteratur, Bildende Kunst

## Spaß mit den Heidekids das ganze Jahr über

HSz. Da INFOzentrum Wahnerheide in Altenrath bietet seit Kurzem eine regelmäßige Kinderfreizeit an jedem 2. Samstag im Monat für Kinder von 6 - 12 Jahren an. Rege Teilnahme ist garantiert und

so lernt die aus Mädchen und Jungen gemischte Gruppe Kinder die Wahner Heide zu allen Jahreszeiten kennen. Dabei spielt das Wetter überhaupt keine Rolle. Eine drohend heranrückende Wolke

beeinflusst die kids keineswegs; viel zu sehr sind sie damit beschäftigt, zu erfahren, wie man einen Baum an der Rinde allein durch Fühlen erkennt, wie man dessen Länge misst ohne hinaufzuklettern und warum in einem Hudewald so viele Eichen stehen. Sie lernen, und Pilzen unter dem Hut zu schauen, ohne sich dabei zu bücken oder auch warum welcher Käfer wie viele Beine hat. Riesigen Spaß hatten die kids

besonders am letzten Samstag, als sie zum Aufwärmen auf dem Gelände des Infozentrum Stockbrot backen durften.

„Die erste Gruppe ist schon ausgebucht, aber wenn es weitere Anmeldungen gibt, werden wir eine zweite Gruppe aufmachen“, sagt Hilde Röpke. „Wir freuen uns immer wieder sehr darüber, dass die Kinder doch wieder mehr in die Natur hinausdrängen.“ Infos unter [www.heide-kids.de](http://www.heide-kids.de)



Mit Stockbrot am Lagerfeuer